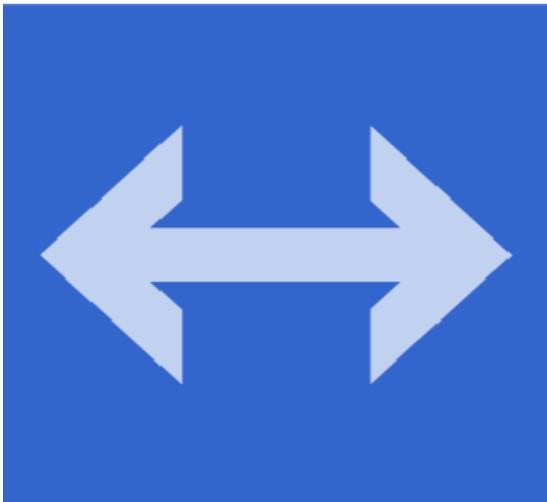


Verkehr

Gefahrguttransporte



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 02.11.2010
Artikelnummer: 2080140087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2424, 2473, 3567; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24;
E-Mail: verkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorblatt

Gebietsstand, Zeichenerklärung und Abkürzungen

Wirtschaft und Statistik Aufsatz 'Gefahrguttransporte 2008'

Tabellenteil

Übersicht Gefahrguttransporte 2008 nach Gefahrklassen

Seeverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahn, Straßengüterverkehr

Tabelle 1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte

Tabelle 1.2: Gefahrguttransporte im Straßenverkehr 2008 nach Hauptverkehrsverbindungen

Tabelle 2: Gefahrguttransporte 2008 nach Hauptverkehrsverbindungen

Eisenbahn

Tabelle 3.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008

Tabelle 3.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Tabelle 3.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2007 und 2008

Tabelle 3.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Binnenschifffahrt

Tabelle 4.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008

Tabelle 4.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Tabelle 4.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2007 und 2008

Tabelle 4.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Seeverkehr

Tabelle 5.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008

Tabelle 5.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Straßengüterverkehr mit deutschen und ausländischen Fahrzeugen

Tabelle 6.1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte

Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen

Tabelle 7.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2008 und 2007

Tabelle 7.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Tabelle 7.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2008 und 2007

Tabelle 7.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtige Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	= Million
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	= Kilometer
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	= kleiner
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	= größer
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Dipl.- Volkswirt Uwe Reim

Gefahrguttransporte 2008

Mehr Gefahrgüter auf Straßen und Schienen, weniger auf Schiffen

Der Transport von gefährlichen Gütern ist in einer industrialisierten und arbeitsteilig organisierten Wirtschaft unvermeidlich. Daher ist es ein wichtiges Ziel der Verkehrspolitik, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Gefährdungen, die von solchen Transporten ausgehen, möglichst gering zu halten. Das Vorliegen statistischer Informationen zu Gefahrguttransporten ist dazu eine wichtige Voraussetzung. Mit einem Schätzverfahren, das die Unternehmen nicht durch zusätzliche Berichtspflichten belastet, stellt das Statistische Bundesamt die zur Analyse der Entwicklungen des Gefahrguttransports notwendigen Angaben in tiefer Gliederung zur Verfügung.

Gefahrguttransporte machen einen beachtlichen Teil des Transportgeschehens in Deutschland aus. Auf Straßen, Schienen und Wasserwegen wurden 2008 insgesamt 353 Millionen Tonnen (t) Gefahrgüter transportiert. Damit waren 8,4 % beziehungsweise jede zwölfte Tonne aller beförderten Güter Gefahrgüter.

Hohe Anteile am Gesamttransport besaßen Gefahrgüter vor allem auf Seeschiffen, in absoluten Zahlen wurde jedoch auf Straßen mit 171 Millionen t die größte Menge Gefahrgüter befördert. Die zweitgrößte Tonnage an Gefahrgütern entfiel mit 73 Millionen t auf den Seeverkehr. Eisenbahnen trugen 59 Millionen t, Binnenschiffe 50 Millionen t zu den Gefahrguttransporten bei.

Die Gefahrgutbeförderungsmenge erhöhte sich im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 0,3 %.

Zuwächse von 2,7 % wiesen dabei die Gefahrguttransporte auf Schienen auf, auch mit Lastkraftwagen wurden mehr Gefahrgüter befördert (+ 1,4 %). Dagegen sank die auf Wasserstraßen beförderte Gefahrguttonnage, in der Binnen-schifffahrt um 3,5 % und im Seeverkehr um 1,4 %.

1 Methodik der Gefahrgutschätzung

Gefährliche Güter werden nach den Gefahrgutverordnungen definiert als „Stoffe und Gegenstände, von denen auf Grund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften oder ihres Zustandes im Zusammenhang mit der Beförderung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere für die Allgemeinheit, für wichtige Gemeingüter, für Leben und Gesundheit von Menschen sowie für Tiere und Sachen ausgehen können“¹⁾.

Die Einteilung von gefährlichen Gütern ist in den Gefahrgutvorschriften festgelegt und erfolgt in neun Klassen sowie sieben Unterklassen entsprechend den spezifischen chemischen Reaktionseigenschaften eines Gutes wie Explosivität, Entzündbarkeit und Giftigkeit, die im Falle eines Beförderungsunfalls eine Gefährdung zur Folge hätten (siehe die Übersicht).²⁾

Gefahrguttransporte werden nicht für alle Verkehrsträger direkt und umfassend erhoben. Beispielfhaft sind hier die Transporte mit der Eisenbahn, für die seit dem Berichtsjahr

1) Siehe Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgutbeförderungsgesetz – GGBefG) vom 6. August 1975 in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juli 2009 (BGBl. I S. 1774, 3975), § 2 Absatz 1.

2) Transporte radioaktiver Stoffe (Gefahrklasse 7) werden nicht vollständig ermittelt. Solche Stoffe werden in der amtlichen Statistik untererfasst, da ihr Transport als „freigestelltes Versandstück“ erfolgt oder anderen Sondergenehmigungen unterliegt.

Übersicht: Gefahrklassen

Klasse	Beschreibung
1	Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff
2	Gase und Druckgaspackungen
3	Entzündbare flüssige Stoffe
4.1	Entzündbare feste Stoffe, selbstzersetzliche Stoffe und desensibilisierte explosive Stoffe
4.2	Selbstentzündliche Stoffe
4.3	Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln
5.1	Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
5.2	Organische Peroxide
6.1	Giftige Stoffe
6.2	Ansteckungsgefährliche Stoffe
7	Radioaktive Stoffe
8	Ätzende Stoffe
9	Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

2004 vollständige Informationen aus der als Vollerhebung durchgeführten Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn vorliegen, bei der die Unternehmen direkt nach den von ihnen durchgeführten Gefahrguttransporten befragt werden. Eckdaten zum Transport gefährlicher Güter liegen zudem für die Straße vor; hier veröffentlicht das Kraftfahrt Bundesamt Ergebnisse aus der als Stichprobe durchgeführten Straßengüterverkehrsstatistik inländischer Lastkraftwagen. Allerdings ist für die Straße aufgrund des zugrunde liegenden Stichprobenumfangs kein vollständiger Nachweis aller Gefahrklassen oder einzelner Hauptverkehrsverbindungen möglich. Weiterhin werden ausländische Lastkraftwagen in der deutschen Erhebung nicht erfasst.

Die Informationslücken hinsichtlich der Gefahrguttransporte, die sich aus den fehlenden Erhebungsmerkmalen in der Binnen- und Seeschiffahrtsstatistik und aus der wenig detaillierten und nur für die deutschen Lastkraftwagen vorliegenden Nachweisung in der Straßengüterverkehrsstatistik ergeben, werden daher vom Statistischen Bundesamt durch Schätzungen geschlossen.

Wie werden diese Schätzungen durchgeführt?

In der Verkehrsstatistik wurden die transportierten Güter im Berichtsjahr 2008 nach den 175 Gütergruppen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST/R) – der Güterklassifikation für den Transportbereich – erfasst. Ihre Tiefengliederung orientiert sich an den üblichen verkehrstatistischen Fragestellungen. Dies führt andererseits aber dazu, dass die Systematik nicht detailliert genug ist, um allein auf ihrer Basis umfassende Informationen zum Transport gefährlicher Güter ermitteln zu können. Allerdings enthält die NST/R 13 Gütergruppen, die man vollständig einer Gefahrklasse zuordnen kann. Dazu zählen insbesondere Transportgüter der Gefahrklasse 3 (entzündbare flüssige Stoffe). Ein nicht unerheblicher Anteil der beförderten

Gefahrgutmengen kann somit direkt über diese 13 Gütergruppen ermittelt werden.

Neben diesen 13 Gütergruppen gibt es Gütergruppen, die kein Gefahrgut enthalten, und Gütergruppen, die Anteile von Gefahrgut enthalten können. Außerdem umfassen Gütergruppen oftmals Güter verschiedener Gefahrklassen. Für die Bestimmung des Gefahrgutaufkommens wird für diese Anteile mithilfe der sehr tief nach Warenarten (etwa 10 000) gegliederten Außenhandelsstatistik ein Schätzverfahren angewendet. Basis dieses Schätzverfahrens ist die AWAG (Aufteilung der Warennummern der Außenhandelsstatistik in Gefahrklassen und Gegenüberstellung zu den Gütergruppen der Verkehrsstatistik). Diese enthält eine Gegenüberstellung des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik, ergänzt um Angaben zur Gefahrklasse, zur Güterklassifikation der Verkehrsstatistik. Zusätzlich werden im Schätzverfahren nichtgehandelte Transporte mithilfe von Zusatzinformationen aus den Verkehrsstatistiken berücksichtigt.³⁾

Während für die Berechnung der Gefahrguttransportmengen der Binnenschifffahrt und des Seeverkehrs Daten aus den Vollerhebungen in diesen Verkehrszweigen in die Schätzung einfließen, können für den Straßengüterverkehr deutscher Fahrzeuge nur Angaben aus der Stichprobe genutzt werden. Für Beförderungen ausländischer Lastkraftwagen, die einen nicht unerheblichen Anteil der Gütermenge auf deutschen Straßen transportieren, wird auf Material des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) zurückgegriffen, das allerdings nur 20 Güterabteilungen ausweist. Für die Berichtsjahre 2007 und 2008 enthalten die Eurostat-Angaben die Daten aller der in diesem Zeitraum 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)⁴⁾ sowie zusätzlich die Daten von Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. Das Material enthält die innerdeutschen Verkehre dieser ausländischen Lastkraftwagen (Kabotage) sowie den grenzüberschreitenden Versand aus Deutschland und den Empfang in Deutschland mit ausländischen Lastkraftwagen, es enthält jedoch keine Angaben zum Transitverkehr der EU Lastkraftwagen durch Deutschland. Gänzlich fehlen nach wie vor auch detaillierte Informationen zu den Transporten von Lastkraftwagen aus Nicht-EU-Staaten. Die Vergleichbarkeit der für den Eisenbahnverkehr, die Binnenschifffahrt und den Seeverkehr ermittelten Angaben einerseits mit denen zum Straßengüterverkehr andererseits ist damit in tieferer Gliederung nicht vollständig gegeben. Des Weiteren sind die Beförderungsleistungen in Tonnenkilometern (tkm) nicht miteinander vergleichbar, da für die Binnenschifffahrt und die Eisenbahn die Beförderungsleistung im Inland, für den Straßengüterverkehr dagegen die Beförderungsleistungen im In- und Ausland nachgewiesen werden. Daher werden im Folgenden die Ergebnisse der Schätzung vor allem anhand der beförderten Gefahrgutmengen in Tonnen vorgestellt. Eckdaten zu Beförderungsleistungen im Gefahrguttransport liegen in der Fachserie 8 „Verkehr“, Reihe 1.4 „Gefahrguttransporte“, vor.

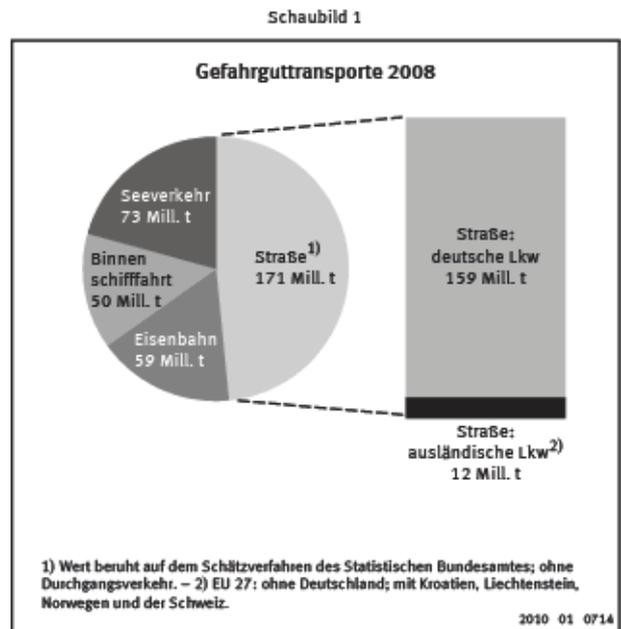
3) Zu Details des Schätzverfahrens siehe Walter, K.: „Gefahrguttransporte 2004“ in WiSta 3/2006, S. 264 ff., sowie Statistisches Bundesamt: „Gefahrguttransporte 2003/04“, Wiesbaden 2005.

4) EU 27: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

2 Insgesamt 353 Millionen Tonnen Gefahrgüter auf Straßen, Schienen und Wasserwegen

Insgesamt wurden 2008 auf Straßen, Schienen und Wasserwegen 353 Millionen t Gefahrgüter transportiert. Das entspricht einem Anteil von 8,4% an allen Transporten. Die größte Menge beförderten Straßengüterfahrzeuge (171 Millionen t), die zweitgrößte Menge an Gefahrgütern wurde mit 73 Millionen t im Seeverkehr transportiert. Auf Eisenbahnen entfielen Gefahrguttransporte von insgesamt 59 Millionen t. Binnenschiffe transportierten 50 Millionen t Gefahrgüter (siehe Schaubild 1). Von der gesamten Gefahrguttonnage wurde damit knapp die Hälfte (49%) auf Straßen transportiert, 21% der Gefahrguttransporte erfolgten über See, 17% mit der Eisenbahn und 14% mit Binnenschiffen.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Gefahrgutbeförderungs menge im Jahr 2008 nur leicht um 0,3% an. Überdurchschnittliche Zuwächse von 2,7% wiesen dabei die Gefahrguttransporte auf Schienen auf. Mit Lastkraftwagen wurden ebenfalls mehr Gefahrgüter befördert (+1,4%). Die auf Wasserstraßen beförderte Gefahrguttonnage nahm dagegen ab,



und zwar in der Binnenschifffahrt um 3,5% und im Seeverkehr um 1,4%.

Tabelle 1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte
Seeverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahn

Jahr	Gesamttransporte			Gefahrguttransporte ¹⁾		
	Seeverkehr	Binnenschifffahrt	Eisenbahn	Seeverkehr	Binnenschifffahrt	Eisenbahn
Transportmenge 1 000 t						
2001	242 156	236 101	300 879	69 413	53 084	46 936
2002	242 546	231 746	300 233	66 754	50 806	48 088
2003	251 300	219 999	315 990	66 410	47 268	52 062
2004	268 205	235 861	321 968	74 061	49 942	53 941
2005	280 972	236 765	317 294	74 021	50 364	56 045
2006	299 215	243 495	346 118	75 733	51 076	57 828
2007	310 948	248 974	361 116	73 949	51 437	57 369
2008	316 651	245 674	371 298	72 879	49 629	58 904
Transportleistung Mill. tkm						
2001	X	64 818	81 042	X	15 241	12 697
2002	X	64 166	81 059	X	14 091	12 868
2003	X	58 154	85 128	X	12 963	13 863
2004	X	63 667	91 921	X	13 651	13 837
2005	X	64 095	95 421	X	13 558	14 612
2006	X	63 975	107 008	X	13 539	15 608
2007	X	64 716	114 615	X	12 574	14 837
2008	X	64 057	115 652	X	12 535	16 361
Veränderungen zum Vorjahr in %						
Transportmenge						
2002	+0,2	-1,8	-0,2	-3,8	-4,3	+2,5
2003	+3,6	-5,1	+5,2	-0,5	-7,0	+8,3
2004	+6,7	+7,2	+1,9	+11,5	+5,7	+3,6
2005	+4,8	+0,4	-1,5	-0,1	+0,8	+3,9
2006	+6,5	+2,8	+9,1	+2,3	+1,4	+3,2
2007	+3,9	+2,3	+4,3	-2,4	+0,7	-0,8
2008	+1,8	-1,3	+2,8	-1,4	-3,5	+2,7
Transportleistung						
2002	X	-1,0	±0,0	X	-7,5	+1,3
2003	X	-9,4	+5,0	X	-8,0	+7,7
2004	X	+9,5	+8,0	X	+5,3	-0,2
2005	X	+0,7	+3,8	X	-0,7	+5,6
2006	X	-0,2	+12,1	X	-0,1	+6,8
2007	X	+1,2	+7,1	X	-7,1	-4,9
2008	X	-1,0	+0,9	X	-0,3	+10,3

1) Seeverkehr und Binnenschifffahrt ohne Gefahrgüterklasse 7.

Gase (Gefahrklasse 2), entzündbare flüssige Stoffe (Gefahrklasse 3) und ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) bildeten mit zusammen 86 % den Hauptteil der Gefahrguttonnage.

2.1 Gefahrguttransporte im Seeverkehr um 1,4 % zurückgegangen

Im Jahr 2008 wurden in der Seeschifffahrt 72,9 Millionen t Gefahrgüter in Deutschland ein oder ausgeladen (siehe Tabelle 1). Bei einer Gesamtbeförderungsmenge von 316,7 Millionen t ergibt sich damit ein Gefahrgutanteil von 23,0 %. Das ist im Verkehrsträgervergleich der höchste Anteilswert. Da die Gefahrguttransporte im Jahr 2008 um 1,4 % abnahmen, während gleichzeitig der Seeverkehr insgesamt ein Wachstum von 1,8 % aufwies, sank der Gefahrgutanteil im aktuellen Berichtsjahr um 0,8 Prozentpunkte (Vorjahr: 23,8 %). Der hohe Anteil der Gefahrguttransporte im Seeverkehr ist vor allem auf die großen Mengen an Rohöl zurückzuführen, die nach Deutschland importiert werden. Rund zwei Drittel (65,6 %) aller Gefahrguttransporte im Seeverkehr entfielen auf den grenzüberschreitenden Empfang von Gütern der Gefahrklasse 3 (entzündbare flüssige Stoffe), weitere rund 6 % auf den grenzüberschreitenden Empfang anderer Gefahrgüter, sodass der grenzüberschreitende Empfang insgesamt einen Anteil von knapp 72 % an den Gefahrguttransporten hatte. Der grenzüberschreitende Versand trug 26,3 % zu den Gefahrguttransporten im Seeverkehr bei, der innerdeutsche Transport ist mit einem Anteil von 2,1 % – wie auch im Seeverkehr insgesamt – eher unbedeutend (siehe Tabelle 2).

Der Rückgang der Gefahrguttransporte im Seeverkehr um 1,1 Millionen t resultiert aus gegenläufigen Entwicklungen in den einzelnen Hauptverkehrsverbindungen. Während der grenzüberschreitende Empfang leicht um 0,2 Millionen t zulegte, nahmen der grenzüberschreitende Versand um 1,15 Millionen t und der Binnenverkehr um 0,1 Millionen t ab.

Interessant ist auch der Gefahrgutanteil am Gesamttransport in den einzelnen Hauptverkehrsverbindungen: Rund ein Viertel der von Deutschland im Seeverkehr empfangenen Güter (27,1 %) waren Gefahrgüter. Wurden Güter dagegen von Deutschland ins Ausland versandt, so waren diese

nur zu knapp einem Sechstel Gefahrgüter (16,0 %). Auch hier spiegelt sich wider, dass das rohstoffarme Deutschland in hohem Maße Rohöl über den Seeweg importiert, selbst aber höherwertige und weniger gefahrgutrelevante Produkte exportiert.

2.2 Binnenschifffahrt: Abnahme der Gefahrguttransporte

Einen hohen Gefahrgutanteil wies auch die Binnenschifffahrt mit 20,2 % beziehungsweise 49,6 Millionen t Gefahrgütern bei einer Gesamtbeförderungsmenge von 245,7 Millionen t auf. Der Gefahrgutanteil sank im Vorjahresvergleich (2007: 20,7 %), da der Rückgang der Gefahrguttransporte (-3,5 %) stärker ausfiel als die Abnahme der Gesamttransporte in der Binnenschifffahrt (-1,3 %). Auch in der Binnenschifffahrt ist – allerdings wesentlich weniger stark ausgeprägt als im Seeverkehr – bei Gefahrguttransporten der grenzüberschreitende Empfang mit einem Anteil von 42,3 % an den Gefahrguttransporten die wichtigste Hauptverkehrsverbindung. 33,1 % aller Gefahrguttransporte entfallen auf den innerdeutschen Verkehr, 15,7 % auf den grenzüberschreitenden Versand und 8,9 % auf den Durchgangsverkehr.

Der Rückgang der Gefahrguttransporte in der Binnenschifffahrt im Jahr 2008 von 1,8 Millionen t ergab sich aus sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Hauptverkehrsverbindungen. Die aufkommensstärkste Verbindung, der grenzüberschreitende Empfang, zeigte mit einem Anstieg von 1,4 Millionen t ein hohes Wachstum (+7,2 %). Demgegenüber nahmen der Binnenverkehr mit einem Minus von 1,8 Millionen t (-9,9 %) und der grenzüberschreitende Versand mit einem Rückgang von 1,5 Millionen t (-16,4 %) stark ab.

Hinsichtlich des Gefahrgutanteils innerhalb der einzelnen Hauptverkehrsverbindungen zeigt sich ein hoher Anteil von Gefahrgütern bei innerdeutschen Transporten: Knapp jede dritte Tonne (28,6 %), die zwischen deutschen Häfen befördert wird, ist Gefahrgut. Kommen Transporte dagegen aus dem Ausland oder gehen ins Ausland, so ist der Gefahrgutanteil geringer: Im grenzüberschreitenden Empfang sind 19,5 % aller beförderten Güter Gefahrgüter, im Durchgangs-

Tabelle 2: Gefahrguttransporte 2008 nach Hauptverkehrsverbindungen

Verkehrszweig	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangsverkehr	
	1 000 t	Veränderung gegenüber 2007 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2007 in %	Versand		Empfang		1 000 t	Veränderung gegenüber 2007 in %
					1 000 t	Veränderung gegenüber 2007 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2007 in %		
Seeverkehr.....	72 879	-1,4	1 556	-7,4	19 176	-5,6	52 147	+0,4	X	X
Binnenschifffahrt.....	49 629	-3,5	16 443	-9,9	7 794	-16,4	20 997	+7,2	4 395	+2,6
Eisenbahn.....	58 904	+2,7	38 769	+0,1	10 916	+0,5	5 725	+11,1	3 494	+33,0
Straßengüterverkehr ¹⁾	171 197	+1,4	151 112	+1,2	10 513	+4,9	9 572	+0,4	X	X
Inländische Lastkraftwagen.....	159 307	+1,4	150 587	+1,3	4 719	+5,5	4 001	+1,4	X	X
Ausländische Lastkraftwagen.....	11 890	+0,8	525	-19,3	5 794	+4,4	5 571	-0,3	X	X
Insgesamt ...	352 609	+0,3	207 881	-0,0	48 399	-4,2	88 440	+2,6	7 889	+14,2

1) EU-Fahrzeuge sowie Fahrzeuge aus Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz, ohne Durchgangsverkehr.

verkehr 19,3% und im grenzüberschreitenden Versand 13,5%.

2.3 Eisenbahn: Wachstum bei Transporten von Gefahrgütern

2008 war ein sehr gutes Jahr für den Schienengüterverkehr: Die Unternehmen des Eisenbahnverkehrs transportierten 371,3 Millionen t Güter auf dem deutschen Schienennetz. Mit einer Zunahme um 2,8% im Vergleich zum Vorjahr erreichte die Transportmenge damit ihren höchsten Wert seit der deutschen Vereinigung. Von der Gesamttonnage der Eisenbahn waren knapp ein Sechstel (15,9%) beziehungsweise 58,9 Millionen t Gefahrgüter. Die Transporte von Gefahrgütern stiegen mit einem Plus von 2,7% etwas geringer als die Gesamttransporte, sodass der Gefahrgutanteil im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr konstant blieb.

Mit der Eisenbahn wird Gefahrgut vor allem im innerdeutschen Verkehr befördert. Knapp zwei Drittel der Gefahrguttransporte (65,8%) entfielen hierauf. Mit großem Abstand zweitwichtigste Hauptverkehrsverbindung war der grenzüberschreitende Versand mit einem Anteil von 18,5%. Auf den grenzüberschreitenden Empfang, der bei See- und Binnenschifffahrt die wichtigste Hauptverkehrsverbindung für Gefahrgüter darstellt, entfielen dagegen bei der Eisenbahn nur 9,7%, der Durchgangsverkehr hatte einen Anteil von 5,9%. Hierin spiegelt sich wider, dass bei der Eisenbahn der Binnenverkehr auch bei den Gesamttransporten mit einem Anteil von knapp zwei Dritteln (64,4%) die bei Weitem wichtigste Hauptverkehrsverbindung ist, während bei den Schiffsverkehren jeweils der grenzüberschreitende Empfang die Hauptrolle spielt.

In Bezug auf den Anteil der jeweiligen Gefahrguttransporte an den einzelnen Hauptverkehrsverbindungen zeigt sich, dass knapp jede sechste Tonne im innerdeutschen Verkehr der Eisenbahn Gefahrgut ist (16,2%), ähnlich wie im grenzüberschreitenden Versand (20,1%) und im Transit durch Deutschland (17,3%). Dagegen ist der Gefahrgutanteil bei Gütern, die Deutschland mit der Eisenbahn aus dem Ausland empfängt, mit 9,9% wesentlich geringer.

Das Gesamtwachstum der Gefahrguttonnage im Eisenbahnverkehr von 1,5 Millionen t im Jahr 2008 ist – im Gegensatz zur Entwicklung bei den Schiffsverkehren – auf Zuwächse in allen Hauptverkehrsverbindungen zurückzuführen. Am stärksten stieg der Durchgangsverkehr mit einem Plus von 0,9 Millionen t an, gefolgt vom grenzüberschreitenden Empfang mit einer Zunahme um 0,6 Millionen t. Dagegen fiel das Wachstum des grenzüberschreitenden Versandes und des Binnenverkehrs mit jeweils 50 000 t wesentlich geringer aus.

Die Gesamttransportleistung im Inland, die nur für die Eisenbahn und die Binnenschifffahrt ermittelt werden kann, lag 2008 im Eisenbahnverkehr [115,7 Milliarden Tonnen

kilometer (tkm)] rund 80% höher als in der Binnenschifffahrt (64,1 Milliarden tkm). Für die Transportleistung bei Gefahrgütern ist hingegen der Unterschied wesentlich geringer: Mit Eisenbahnen wurden mit 16,4 Milliarden tkm nur 30% mehr Gefahrguttransportleistungen erbracht als mit Binnenschiffen (12,5 Milliarden tkm).

Die mittlere Transportweite der Gefahrgutbeförderung lag im Eisenbahnverkehr bei 278 km. Mit Binnenschiffen wurden die Gefahrgüter durchschnittlich über etwas kürzere Strecken transportiert (253 km). Die mittlere Transportweite aller Güter (261 km) unterschied sich in der Binnenschifffahrt nicht wesentlich von der der Gefahrgüter. Im Eisenbahnverkehr dagegen war die durchschnittliche Transportweite von Gefahrgütern (278 km) um fast 34 km geringer als die der Gesamttransporte (311 km).

2.4 Gefahrguttransporte auf Straßen im Jahr 2008 um 1,4% gestiegen

Im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr wurden von deutschen und ausländischen Lastkraftwagen im Jahr 2008 insgesamt 3 284 Millionen t Güter befördert, davon waren 171,2 Millionen t Gefahrgüter (siehe Tabelle 3). Rund jede zwanzigste beförderte Tonne (5,2%) war somit nach dem Schätzverfahren des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2008 Gefahrgut. Der Gefahrgutanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Auf deutsche Lastkraftwagen (ab 3,5 t Nutzlast) entfielen bei Transporten, die ihren Start- und/oder Zielpunkt in Deutschland hatten, insgesamt 3 042 Millionen t Güter⁵⁾, darunter 159,3 Millionen t Gefahrgüter (Anteil 5,2%). Ein nicht unwesentlicher Teil des Transportaufkommens in Deutschland wird von ausländischen Fahrzeugen bewältigt. Ausländische Lastkraftwagen der anderen EU-Mitgliedstaaten sowie aus Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz beförderten im Jahr 2008 in Deutschland 241,5 Millionen t Güter, davon waren 4,9% beziehungsweise 11,9 Millionen t Gefahrgüter. Insgesamt liegen damit nach wie vor die Gefahrgutanteile bei Transporten mit ausländischen Lastkraftwagen hinsichtlich der Beförderungsmenge, aber auch hinsichtlich der Beförderungsleistung unter denen der deutschen Lastkraftwagen.

Die wichtigste Hauptverkehrsverbindung war der innerdeutsche Verkehr mit 151,1 Millionen t Gefahrgütern und einem Anteil von 88,3% an den gesamten Gefahrguttransporten mit Lastkraftwagen. Auf den grenzüberschreitenden Versand entfielen 6,1%, auf den grenzüberschreitenden Empfang 5,6% der Gefahrguttonnage.

Die Beförderungsmenge von Gefahrgütern auf der Straße hat sich 2008 um 1,4% beziehungsweise 2,3 Millionen t erhöht, die Gesamtbeförderungsmenge wuchs ebenfalls um 1,4%. Die Straße ist damit der einzige Verkehrsträger, bei dem die Gefahrguttonnage im Jahr 2008 im Vergleich mit dem Vorjahr in gleicher Größenordnung anstieg wie die

5) Insgesamt beförderten deutsche Lastkraftwagen in allen Hauptverkehrsverbindungen 3 078 Millionen t. Die Differenz von 35,6 Millionen t zu der im Text genannten Zahl enthält 32,3 Millionen t, die auf Verkehre zurückzuführen sind, die Deutschland nicht berührten (Kabotage und Dreiländerverkehre) und somit für eine Darstellung der Gefahrguttransporte in Deutschland nicht relevant sind. Die übrigen 3,2 Millionen t sind Durchgangsverkehr deutscher Lastkraftwagen durch Deutschland. Dieser Durchgangsverkehr ist hinsichtlich des Gefahrguts unbedeutend (0,17 Millionen t) und wird aus Gründen der Vergleichbarkeit und Addierbarkeit mit den Transporten ausländischer Lastkraftwagen nicht berücksichtigt.

Tabelle 3: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte auf der Straße¹⁾

Jahr	Gesamttransporte im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr			Gefahrguttransporte ²⁾ im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr (Schätzverfahren des Statistischen Bundesamtes)		
	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ³⁾	insgesamt	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ³⁾	zusammen
Transportmenge 1 000 t						
2001	2 869 347	162 103	3 031 449	167 029	9 063	176 092
2002	2 704 837	160 373	2 865 209	144 054	8 274	152 327
2003	2 727 913	160 904	2 888 818	145 945	7 820	153 765
2004	2 747 597	223 151	2 970 749	146 682	9 516	156 198
2005	2 738 827	215 888	2 954 715	145 459	10 466	155 925
2006	2 894 704	234 169	3 128 873	155 362	11 692	167 055
2007	2 995 593	241 779	3 237 372	157 070	11 791	168 861
2008	3 042 292	241 515	3 283 807	159 307	11 890	171 197
Transportleistung Mill. tkm ⁴⁾						
2001	282 158	83 960	366 118	17 277	3 996	21 272
2002	277 641	83 966	361 607	15 933	3 826	19 758
2003	283 773	83 290	367 063	16 422	3 929	20 351
2004	295 233	133 018	428 252	16 708	5 404	22 112
2005	300 172	129 494	429 666	16 395	5 259	21 654
2006	319 043	143 939	462 982	17 608	5 679	23 286
2007	332 149	144 498	476 647	17 101	5 719	22 820
2008	330 152	149 194	479 346	17 082	6 382	23 464
Veränderungen zum Vorjahr in %						
Transportmenge						
2002	-5,7	-1,1	-5,5	-13,8	-8,7	-13,5
2003	+0,9	+0,3	+0,8	+1,3	-5,5	+0,9
2004	+0,7	X	X	+0,5	X	X
2005	-0,3	-3,3	-0,5	-0,8	+10,0	-0,2
2006	+5,7	+8,5	+5,9	+6,8	+11,7	+7,1
2007	+3,5	+3,2	+3,5	+1,1	+0,8	+1,1
2008	+1,6	-0,1	+1,4	+1,4	+0,8	+1,4
Transportleistung						
2002	-1,6	±0,0	-1,2	-7,8	-4,3	-7,1
2003	+2,2	-0,8	+1,5	+3,1	+2,7	+3,0
2004	+4,0	X	X	+1,7	X	X
2005	+1,7	-2,6	+0,3	-1,9	-2,7	-2,1
2006	+6,3	+11,2	+7,8	+7,4	+8,0	+7,5
2007	+4,1	+0,4	+3,0	-2,9	+0,7	-2,0
2008	-0,6	+3,2	+0,6	-0,1	+11,6	+2,8

1) Deutsche und ausländische Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast, ohne Durchgangsverkehr. – 2) Ohne Gefahrklasse 7. – 3) 2001 bis 2003: EU-15 ohne Deutschland und Griechenland, mit Norwegen; 2004: EU-25 ohne Deutschland, Griechenland und Malta, mit Norwegen; 2005: EU-25 ohne Deutschland und Malta, mit Liechtenstein und Norwegen; 2006: EU-25 ohne Deutschland, mit Liechtenstein und Norwegen; 2007 und 2008: EU-27 ohne Deutschland, mit Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. – 4) Die der Berechnung der Verkehrsleistung zugrunde liegende Entfernung enthält auch Strecken, die Fahrzeuge im Ausland zu rückgelegt haben, sofern Start- und/oder Endpunkt der Fahrt in Deutschland liegt/liegen.

Gesamttonnage, während bei den anderen drei Verkehrsträgern die Veränderungsraten der Gefahrguttransporte jeweils – wenn auch im Eisenbahnverkehr nur leicht – hinter den Veränderungsraten der Gesamttransporte zurückblieben. Die Zunahme bei den Gefahrguttransporten auf der Straße ist zurückzuführen auf Zunahmen beim Binnenverkehr um 1,8 Millionen t und beim grenzüberschreitenden Versand um 0,5 Millionen t, während sich der grenzüberschreitende Empfang kaum veränderte (siehe Tabelle 2). Prozentual legte insbesondere der grenzüberschreitende Versand (+ 4,9 %) zu, der Binnenverkehr stieg um 1,2 %.

Hinsichtlich der Aufteilung der Gefahrguttransporte auf in- und ausländische Lastkraftwagen zeigt sich, dass die Bedeutung ausländischer Lastkraftwagen im innerdeutschen Verkehr verschwindend gering ist (0,5 Millionen t von 151,1 Millionen t Gefahrgütern). Bei den grenzüberschreitenden Verkehren dagegen transportierten ausländische Lastkraftwagen jeweils mehr Gefahrgüter als deutsche Lastkraftwagen. Beim grenzüberschreitenden Versand entfallen

von den insgesamt 10,5 Millionen t Gefahrgütern 5,8 Millionen t auf ausländische Lastkraftwagen, 4,7 Millionen t auf deutsche Lastkraftwagen. Beim grenzüberschreiten den Empfang ist das Verhältnis noch ausgeprägter: Insgesamt wurden 9,6 Millionen t Gefahrgüter grenzüberschreitend empfangen, 5,6 Millionen t davon auf ausländischen Lastkraftwagen und 4,0 Millionen t auf deutschen Lastkraftwagen.

In den genannten Hauptverkehrsverbindungen wurden von deutschen und ausländischen Lastkraftwagen bei Transporten, die Deutschland berührten, insgesamt Transportleistungen im In- und Ausland von 479,3 Milliarden tkm erbracht, darunter 23,5 Milliarden tkm im Rahmen von Gefahrguttransporten. Die Beförderungsleistungen bei Gefahrgütern sind um 2,8 % angestiegen. Da die Gesamtbeförderungsleistung nur um 0,6 % wuchs, stieg der Gefahrgutanteil auf 4,9 % (2007: 4,8 %). Die durchschnittliche Beförderungsweite im In- und Ausland lag bei Gefahrguttransporten bei 137 km, bei den Gesamttransporten dagegen bei 146 km.

Die durchschnittlichen Transportweiten unterscheiden sich naturgemäß stark nach der Hauptverkehrsverbindung. Im Verkehr innerhalb Deutschlands erfolgte ein Gefahrguttransport durchschnittlich über 91 km, bei den grenzüberschreitenden Verkehren dagegen wurden im In- und Ausland durchschnittlich 487 km zurückgelegt. Bei diesen grenzüberschreitenden Verkehren gibt es auch starke Unterschiede zwischen in- und ausländischen Lastkraftwagen. Erfolgte ein grenzüberschreitender Gefahrguttransport mit einem deutschen Lastkraftwagen, so wurden die Gefahrgüter durchschnittlich über 400 km befördert, war ein ausländischer Lastkraftwagen beteiligt, lag die Transportweite bei durchschnittlich 550 km.

3 Gefahrklassen

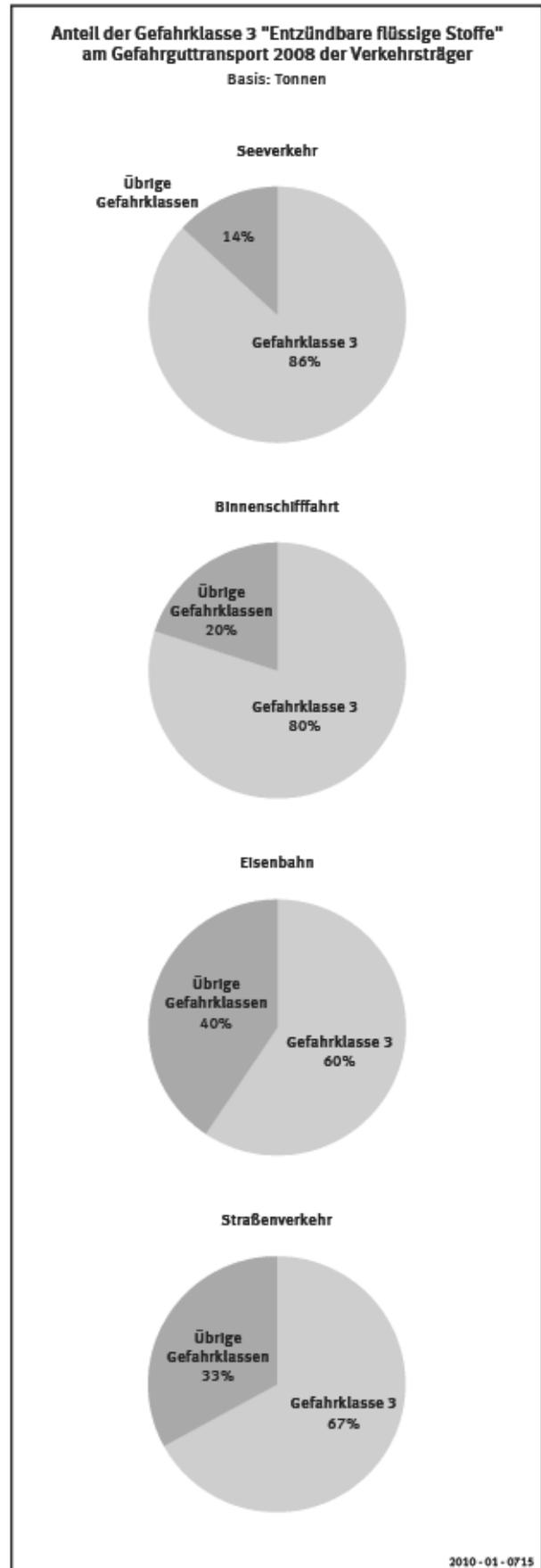
Gefahrguttransporte in Deutschland sind vor allem Beförderungen von Gütern der Gefahrklasse 3 (zum Beispiel Rohöl, Benzin, Dieselmotoren). Die Tonnage dieser entzündbaren flüssigen Stoffe machte 2008 bei den Verkehrsträgern Seeschiff, Binnenschiff, Eisenbahn und Straße zusammen 251 Millionen t und damit rund 71 % der 353 Millionen t Gefahrguttransporte aus. Die weitaus höchste absolute Bedeutung kommt dieser Gefahrklasse im Straßenverkehr zu (siehe Tabelle 4 und Schaubild 2). Mit 114 Millionen t waren zwei Drittel aller Gefahrgutbeförderungen im Straßengüterverkehr Transporte von Gütern der Gefahrklasse 3. Prozentual gesehen ist diese Gefahrklasse allerdings in der See- und Binnenschifffahrt noch wichtiger: Rund 86 % beziehungsweise 62,6 Millionen t der in der Seeschifffahrt beförderten Gefahrgüter waren Güter der Gefahrklasse 3. Hier kommt vor allem der Import von Rohöl zum Tragen. In der Binnenschifffahrt hatten im Jahr 2008 die Transporte von Gütern der Gefahrklasse 3 prozentual ebenfalls einen hohen Anteil: Hier waren vier Fünftel (80 %) der Gefahrguttonnage entzündbare flüssige Stoffe, absolut war die Tonnage dieser Stoffe mit 39,5 Millionen t allerdings weit geringer als im Seeverkehr. Bei der Eisenbahn entfielen mit 35,2

Tabelle 4: Gefahrguttransportmenge 2008 nach Verkehrsträgern und ausgewählten Gefahrklassen¹⁾
1 000 t

Gefahrgut	Seeverkehr	Binnenschifffahrt	Eisenbahnverkehr	Straße ²⁾
Insgesamt	72 879	49 629	58 904	171 197
darunter:				
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	211	35	112	3 449
2 Gase	2 111	3 069	6 367	9 627
3 Entzündbare flüssige Stoffe ...	62 586	39 548	35 224	114 107
4.1 Entzündbare feste Stoffe	908	790	1 476	3 903
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	516	1 067	1 714	1 241
6.1 Giftige Stoffe	1 668	1 010	2 642	12 593
8 Ätzende Stoffe	3 811	2 682	4 643	18 134
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	744	1 264	5 266	5 779

1) Gefahrklassen mit einem Anteil von mindestens 1% an den gesamten Gefahrgutbeförderungen von 353 Mill. t. – 2) Deutsche Fahrzeuge und ausländische Fahrzeuge aus der EU (sowie Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz), ohne Durchgangsverkehr.

Schaubild 2



Millionen t knapp 60 % der Gefahrgutbeförderungsmenge auf die Gefahrklasse 3.

Weitere bedeutende Gefahrklassen bei den vier Verkehrsträgern stellten ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) sowie Gase (Gefahrklasse 2) dar, auf die 8,3 % beziehungsweise 6,0 % der gesamten Gefahrguttransporte auf Straßen, Schienen und Wasserwegen entfielen.

Gase hatten einen besonders hohen Anteil (10,8 %) an den Gefahrgutbeförderungen im Eisenbahnverkehr (6,4 Millionen t) und waren dort auch die zweitwichtigste Gefahrklasse. Auch in der Binnenschifffahrt nahm diese Gefahrklasse mit einem Anteil von 6,2 % an den Gefahrguttransporten der Binnenschifffahrt Rang 2 ein. Im Seeverkehr lagen Gase auf Rang 3, beim Straßengüterverkehr dagegen erst auf Platz 4 der transportierten Gefahrgüter.

Bedeutsame Mengen wurden auch von Gütern der Gefahrklasse 8, der ätzende Stoffe wie Schwefelsäure angehören, befördert. Beim Transport mit Lastkraftwagen entfielen mit 18,1 Millionen t 10,6 % der Gefahrguttonnage auf diese Gefahrklasse. Das war sowohl die höchste absolute Transportmenge als auch der höchste Anteilswert am jeweiligen Gefahrgutaufkommen der vier Verkehrsträger. Ätzende Stoffe waren damit auch die zweitbedeutendsten Gefahrgüter auf der Straße. In der Seeschifffahrt nahmen Güter dieser Gefahrklasse ebenfalls Rang 2 ein. In der Binnenschifffahrt war die Gefahrklasse 8 die drittbedeutendste, bei Eisenbahntransporten lagen ätzende Stoffe auf Rang 4.

Betrachtet man die Gefahrguttonnage der vier Verkehrsträger zusammen, so waren 302 Millionen t und damit 86 % aller Gefahrguttransporte Beförderungen von Gasen, entzündbaren flüssigen Stoffen und ätzenden Stoffen. Im Einzelnen machten Güter der Gefahrklassen 2, 3 und 8 bei der Eisenbahn 78,5 % ihrer Gefahrguttransporte aus, beim Straßengüterverkehr waren es 82,9 %, in der Binnenschifffahrt 91,3 % und im Seeverkehr sogar 94,0 %.

Auf Rang vier und fünf der bedeutendsten Gefahrklassen folgten die giftigen Stoffe (Gefahrklasse 6.1) mit einem Anteil von 5,1 % an allen Gefahrguttransporten und verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände (Gefahrklasse 9) mit einem Anteil von 3,7 %.

Auch bei den einzelnen Verkehrsträgern lagen die genannten fünf Gefahrklassen jeweils auf den führenden Rängen, Unterschiede gab es aber in der jeweiligen Reihenfolge.

So kommt dem Transport giftiger Stoffe (Gefahrklasse 6.1) auf der Straße anteilmäßig die dritt wichtigste Rolle zu. Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände (Gefahrklasse 9) haben insbesondere im Eisenbahnverkehr anteilmäßig eine hohe Bedeutung: Mit 8,9 % hatten sie hier den dritten Platz inne.

Insgesamt wiesen Gefahrguttransporte auf Straßen und Eisenbahnen eine größere Vielfalt der transportierten Gefahrstoffe auf als die Schiffsverkehre, bei denen sich der Gefahrguttransport mit Anteilen von 80 % (Binnenschifffahrt) beziehungsweise 86 % (Seeverkehr) stark auf die entzündbaren flüssigen Stoffe der Gefahrklasse 3 konzentrierte.

4 Fazit und Ausblick

Im Jahr 2008 lag der Anstieg der Gefahrguttransporte (+0,3 %) unter dem Wachstum der Gesamttransporte (+1,4 %) auf Straßen, Schienen und Wasserwegen. Im Jahr 2009 wurden alle Verkehrsbereiche stark von der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise getroffen, in deren Folge sie hohe Rückgänge der Beförderungsmenge hinnehmen mussten. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich diese Entwicklungen auf die Gefahrguttransporte ausgewirkt haben. Das Statistische Bundesamt wird mit seinem Schätzverfahren die dafür notwendigen Daten in tiefer fachlicher Gliederung bereitstellen. [\[1\]](#)

Auszug aus Wirtschaft und Statistik

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Schriftleitung: Roderich Egeler
Präsident des Statistischen Bundesamtes
Verantwortlich für den Inhalt:
Brigitte Reimann,
65180 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 6 11/75 2086

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns: www.destatis.de/kontakt

Statistischer Informationsservice
Telefon: +49 (0) 6 11/75 24 05
Telefax: +49 (0) 6 11/75 33 30

Vertriebspartner: HGV Hanseatische Gesellschaft für Verlagsservice mbH
Servicecenter Fachverlage
Postfach 11 64
D-72125 Kusterdingen
Telefon: +49 (0) 70 71/93 53 50
Telefax: +49 (0) 70 71/93 53 35
destatis@s-f-g.com
www.destatis.de/publikationen

Erscheinungsfolge: monatlich

Übersicht: Gefahrguttransportmenge 2008 nach Gefahrklassen

Gefahrgut	Insgesamt	Seeverkehr	Binnen- schifffahrt	Eisenbahn- verkehr	Straße ¹⁾
	1 000 Tonnen				
Insgesamt	352 609	72 879	49 629	58 904	171 197
darunter:					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	3 807	211	35	112	3 449
2 Gase	21 174	2 111	3 069	6 367	9 627
3 Entzündbare flüssige Stoffe	251 465	62 586	39 548	35 224	114 107
4.1 Entzündbare feste Stoffe	7 077	908	790	1 476	3 903
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	4 538	516	1 067	1 714	1 241
6.1 Giftige Stoffe	17 913	1 668	1 010	2 642	12 593
8 Ätzende Stoffe	29 270	3 811	2 682	4 643	18 134
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	13 053	744	1 264	5 266	5 779

¹⁾ Deutsche und ausländische Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast, ohne Durchgangsverkehr.

Tabelle 1.1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte
Seeverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahn

Jahr	Gesamttransporte			Gefahrguttransporte		
	Seeverkehr	Binnenschiff- fahrt	Eisenbahn	Seeverkehr ¹⁾	Binnenschiff- fahrt ¹⁾	Eisenbahn
	1 000 t					
2003	251 300	219 999	315 990	66 410	47 268	52 062
2004	268 205	235 861	321 968	74 061	49 942	53 941
2005	280 972	236 765	317 294	74 021	50 364	56 045
2006	299 215	243 495	346 118	75 733	51 076	57 828
2007	310 948	248 974	361 116	73 949	51 437	57 369
2008	316 651	245 674	371 298	72 879	49 629	58 904
	Mill. tkm					
2003	X	58 154	85 128	X	12 963	13 863
2004	X	63 667	91 921	X	13 651	13 837
2005	X	64 095	95 421	X	13 558	14 612
2006	X	63 975	107 008	X	13 539	15 608
2007	X	64 716	114 615	X	12 574	14 837
2008	X	64 057	115 652	X	12 535	16 361
	Veränderungen zum Vorjahr in %					
2004	6,7	7,2	1,9	11,5	5,7	3,6
2005	4,8	0,4	- 1,5	- 0,1	0,8	3,9
2006	6,5	2,8	9,1	2,3	1,4	3,2
2007	3,9	2,3	4,3	- 2,4	0,7	- 0,8
2008	1,8	-1,3	2,8	-1,4	-3,5	2,7
2004	X	9,5	8,0	X	5,3	- 0,2
2005	X	0,7	3,8	X	- 0,7	5,6
2006	X	-0,2	12,1	X	- 0,1	6,8
2007	X	1,2	7,1	X	-7,1	- 4,9
2008	X	-1,0	0,9	X	-0,3	10,3

¹⁾ Ohne Gefahrklasse 7.

Tabelle 1.2: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte auf der Straße
(deutsche und ausländische Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast ohne Durchgangsverkehr)

Jahr	Gesamttransporte im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr			Gefahrguttransporte ¹⁾ im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr		
	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ²⁾	insgesamt	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ²⁾	zusammen
1 000 t						
2002	2 704 837	160 373	2 865 209	144 054	8 274	152 327
2003	2 727 913	160 904	2 888 818	145 945	7 820	153 765
2004	2 747 597	223 151	2 970 749	146 682	9 516	156 198
2005	2 738 827	215 888	2 954 715	145 459	10 466	155 925
2006	2 894 704	234 169	3 128 873	155 362	11 692	167 055
2007	2 995 593	241 779	3 237 372	157 070	11 791	168 861
2008	3 042 292	241 515	3 283 807	159 307	11 890	171 197
Mill. tkm						
2002	277 641	83 966	361 607	15 933	3 826	19 758
2003	283 412	83 290	366 701	16 422	3 929	20 351
2004	295 233	133 018	428 252	16 708	5 404	22 112
2005	300 172	129 494	429 666	16 395	5 259	21 654
2006	319 043	143 939	462 982	17 608	5 679	23 286
2007	332 149	144 498	476 647	17 101	5 719	22 820
2008	330 152	149 194	479 346	17 082	6 382	23 464
Veränderungen zum Vorjahr in %						
2002	- 5,7	- 1,1	- 5,5	- 13,8	- 8,7	- 13,5
2003	0,9	0,3	0,8	1,3	- 5,5	0,9
2004	0,7	X	X	0,5	X	X
2005	- 0,3	- 3,3	- 0,5	- 0,8	10,0	- 0,2
2006	5,7	8,5	5,9	6,8	11,7	7,1
2007	3,5	3,2	3,5	1,1	0,8	1,1
2008	1,6	- 0,1	1,4	1,4	0,8	1,4
2002	- 1,6	± 0,0	- 1,2	- 7,8	- 4,3	- 7,1
2003	2,1	- 0,8	1,4	3,1	2,7	3,0
2004	4,2	X	X	1,7	X	X
2005	1,7	- 2,6	0,3	- 1,9	- 2,7	- 2,1
2006	6,3	11,2	7,8	7,4	8,0	7,5
2007	4,1	0,4	3,0	- 2,9	0,7	- 2,0
2008	- 0,6	3,2	0,6	- 0,1	11,6	2,8

¹⁾ Ohne Gefahrklasse 7.

²⁾ 2001 bis 2003: EU-15 ohne Deutschland und Griechenland mit Norwegen, 2004: EU-25 ohne Deutschland, Griechenland und Malta mit Norwegen, 2005: EU-25 ohne Deutschland und Malta mit Norwegen und Lichtenstein, 2006: EU-25 ohne Deutschland, mit Norwegen und Lichtenstein, 2007 und 2008: EU-27 ohne Deutschland mit Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz.

Tabelle 2: Gefahrguttransporte 2008
nach Hauptverkehrsverbindungen

Verkehrszweig	Insgesamt		Davon							
			Binnenverkehr		grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangsverkehr	
	Versand				Empfang					
	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %
Seeverkehr insgesamt	72 879	-1,4	1 556	-7,4	19 176	-5,6	52 147	0,4	X	X
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	62 586	0,6	1 409	-0,6	13 341	-5,8	47 836	2,6	X	X
Binnenschifffahrt insgesamt	49 629	-3,5	16 443	-9,9	7 794	-16,4	20 997	7,2	4 395	2,6
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	39 548	-0,3	13 566	-6,3	5 338	-5,5	16 759	6,4	3 886	2,7
Eisenbahn insgesamt	58 904	2,7	38 769	0,1	10 916	0,5	5 725	11,1	3 494	33,0
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	35 224	1,2	24 723	0,9	6 484	-4,0	2 291	9,3	1 726	18,3
Straßenverkehr ¹⁾ insgesamt	171 197	1,4	151 112	1,2	10 513	4,9	9 572	0,4	X	X
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	114 107	-0,9	105 608	-1,1	4 618	-1,4	3 882	6,4	X	X
Insgesamt	352 609	0,3	207 881	-0,0	48 399	-4,2	88 440	2,6	7 889	14,2

¹⁾ Deutsche Fahrzeuge und ausländische Fahrzeuge aus der EU (sowie Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz), ohne Durchgangsverkehr.

Tabelle 3.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008
Eisenbahn

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	1 000 Tonnen									
Gesamttransportmenge	361 116	371 298	226 307	239 266	56 425	54 336	59 101	57 553	19 283	20 143
darunter Gefahrgut insgesamt	57 369	58 904	38 722	38 769	10 867	10 916	5 153	5 725	2 627	3 494
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	114	112	41	38	39	32	16	18	17	24
2 Gase	5 842	6 367	3 269	3 260	942	1 202	1 321	1 502	311	403
3 Entzündbare flüssige Stoffe	34 815	35 224	24 506	24 723	6 755	6 484	2 096	2 291	1 459	1 726
4.1 Entzündbare feste Stoffe	1 565	1 476	1 309	1 161	164	190	69	94	22	31
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	1 497	1 714	1 216	1 406	183	185	74	102	24	21
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	294	382	178	211	38	50	47	42	30	79
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	889	1 025	440	550	202	182	127	154	120	140
5.2 Organische Peroxide	28	26	16	16	7	4	3	2	2	3
6.1 Giftige Stoffe	2 587	2 642	1 424	1 334	686	741	352	387	126	180
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 Radioaktive Stoffe	28	28	4	3	15	12	3	5	5	7
8 Ätzende Stoffe	4 532	4 643	2 519	2 409	1 121	1 144	674	724	218	366
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	5 179	5 266	3 799	3 656	716	689	371	405	293	515

**Tabelle 3.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport
Eisenbahn
Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
			Veränderung zum Vorjahr in %		
Gesamttransportmenge	2,8	5,7	-3,7	-2,6	4,5
darunter Gefahrgut insgesamt	2,7	0,1	0,5	11,1	33,0
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-1,8	-7,3	-17,9	12,5	41,2
2 Gase	9,0	-0,3	27,6	13,7	29,6
3 Entzündbare flüssige Stoffe	1,2	0,9	-4,0	9,3	18,3
4.1 Entzündbare feste Stoffe	-5,7	-11,3	15,9	36,2	40,9
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	14,5	15,6	1,1	37,8	-12,5
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	29,9	18,5	31,6	-10,6	163,3
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	15,4	25,0	-9,9	21,3	16,7
5.2 Organische Peroxide	-10,7	0,0	-42,9	-33,3	50,0
6.1 Giftige Stoffe	2,1	-6,3	8,0	9,9	42,9
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X	X
7 Radioaktive Stoffe	X	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	2,4	-4,4	2,1	7,4	67,9
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	1,7	-3,8	-3,8	9,2	75,8

Tabelle 3.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2007 und 2008
Eisenbahn

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
	2007	2008	2007	2008	Versand		Empfang		2007	2008
					2007	2008	2007	2008		
	Mill. tkm									
Gesamttransportleistung	114 615	115 652	53 784	55 928	24 983	24 315	22 934	22 575	12 914	12 835
darunter Gefahrgut insgesamt	14 837	16 362	10 102	11 619	2 105	1 753	2 192	2 401	438	588
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	41	39	23	24	8	4	9	9	1	2
2 Gase	2 082	2 124	1 300	1 245	163	189	528	569	91	121
3 Entzündbare flüssige Stoffe	8 241	9 406	5 818	7 189	1 324	934	898	1 027	202	257
4.1 Entzündbare feste Stoffe	412	399	347	310	26	39	38	47	1	4
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	408	568	297	460	64	65	37	36	10	7
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	61	63	25	23	11	11	17	16	7	13
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	342	344	196	217	47	37	58	54	40	36
5.2 Organische Peroxide	14	13	11	11	0	0	1	1	2	0
6.1 Giftige Stoffe	822	845	487	492	155	162	150	158	30	33
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 Radioaktive Stoffe	5	6	1	1	2	3	2	2	0	0
8 Ätzende Stoffe	1 505	1 548	1 001	1 019	188	175	285	296	32	58
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	902	1 007	595	628	118	134	168	187	22	57

**Tabelle 3.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport
Eisenbahn
Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportleistung	0,9	4,0	-2,7	-1,6	-0,6
darunter Gefahrgut insgesamt	10,3	15,0	-16,7	9,6	34,4
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-6,8	2,0	-47,3	-5,0	132,6
2 Gase	2,0	-4,2	16,0	7,6	32,6
3 Entzündbare flüssige Stoffe	14,1	23,6	-29,5	14,4	27,7
4.1 Entzündbare feste Stoffe	-3,2	-10,8	48,7	22,9	332,2
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	39,0	55,0	1,7	-4,4	-33,8
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	2,8	-10,5	1,4	-8,8	77,9
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	0,8	10,9	-22,0	-7,2	-10,4
5.2 Organische Peroxide	-8,4	2,5	48,7	-17,3	-74,0
6.1 Giftige Stoffe	2,8	0,9	4,5	5,8	10,2
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X	X
7 Radioaktive Stoffe	X	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	2,9	1,8	-6,8	4,0	83,0
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	11,5	5,6	14,3	11,2	161,1

Tabelle 4.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008
Binnenschifffahrt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangsverkehr	
	2007	2008	2007	2008	Versand		Empfang		2007	2008
					2007	2008	2007	2008		
1 000 Tonnen										
Gesamttransportmenge	248 974	245 674	59 150	57 557	59 501	57 853	107 427	107 525	22 896	22 738
darunter Gefahrgut insgesamt	51 437	49 629	18 252	16 443	9 323	7 794	19 579	20 997	4 283	4 395
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	44	35	9	7	2	2	26	22	7	4
2 Gase	2 950	3 069	870	871	536	644	1 481	1 468	64	85
3 Entzündbare flüssige Stoffe	39 656	39 548	14 481	13 566	5 646	5 338	15 746	16 759	3 783	3 886
4.1 Entzündbare feste Stoffe	890	790	143	183	131	127	558	439	58	40
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	1 131	1 067	203	186	127	120	674	642	126	118
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	121	125	9	9	-	14	98	93	13	9
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	80	40	12	7	3	3	55	26	9	4
5.2 Organische Peroxide	2	0	-	-	2	-	-	-	-	-
6.1 Giftige Stoffe	770	1 010	252	211	494	504	-	275	24	21
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 Ätzende Stoffe	2 034	2 682	1 417	1 129	0	980	468	411	149	162
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	3 760	1 264	856	273	2 380	63	473	862	51	65

Tabelle 4.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport

Binnenschifffahrt

Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportmenge	-1,3	-2,7	-2,8	0,1	-0,7
darunter Gefahrgut insgesamt	-3,5	-9,9	-16,4	7,2	2,6
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-20,6	-18,0	-6,0	-15,5	-47,5
2 Gase	4,0	0,2	20,1	-0,9	34,0
3 Entzündbare flüssige Stoffe	-0,3	-6,3	-5,5	6,4	2,7
4.1 Entzündbare feste Stoffe	-11,3	27,9	-3,0	-21,3	-30,6
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	-5,6	-8,5	-5,3	-4,7	-6,0
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	3,4	-3,7	X	-5,8	-26,1
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	-49,8	-40,5	X	-52,1	-58,8
5.2 Organische Peroxide	X	X	X	X	X
6.1 Giftige Stoffe	31,2	X	X	X	X
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	X	X	X	X	X
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-66,4	-68,1	-97,4	82,4	27,7

Tabelle 4.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2007 und 2008
Binnenschifffahrt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
	2007	2008	2007	2008	Versand		Empfang		2007	2008
					2007	2008	2007	2008		
	Mill. tkm									
Gesamttransportleistung	64 716	64 057	11 798	11 618	15 271	14 697	23 168	23 555	14 479	14 187
darunter Gefahrgut insgesamt	12 574	12 535	3 222	2 873	2 318	2 069	4 480	4 970	2 554	2 623
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	16	12	3	3	1	1	8	7	4	2
2 Gase	680	699	127	123	143	171	374	355	36	49
3 Entzündbare flüssige Stoffe	9 649	9 716	2 563	2 293	1 408	1 390	3 466	3 749	2 212	2 284
4.1 Entzündbare feste Stoffe	297	247	44	51	41	43	154	107	58	45
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	338	329	42	39	38	40	167	162	91	87
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	52	46	3	3	-	2	36	32	13	9
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	32	15	4	2	1	1	21	9	6	2
5.2 Organische Peroxide	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6.1 Giftige Stoffe	180	251	40	33	126	128	-	78	14	12
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 Ätzende Stoffe	480	732	279	233	0	276	116	129	85	94
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	850	488	118	93	561	16	138	340	34	38

Tabelle 4.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport
 Binnenschifffahrt
 Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportleistung	-1,0	-1,5	-3,8	1,7	-2,0
darunter Gefahrgut insgesamt	-0,3	-10,8	-10,8	10,9	2,7
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-22,8	-8,7	2,5	-13,6	-53,1
2 Gase	2,8	-2,9	20,0	-5,0	36,1
3 Entzündbare flüssige Stoffe	0,7	-10,5	-1,3	8,2	3,2
4.1 Entzündbare feste Stoffe	-17,1	16,7	5,6	-30,7	-22,2
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	-2,7	-6,0	6,1	-3,0	-4,4
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	-10,9	5,5	X	-11,4	-31,2
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	-53,1	-43,1	X	-55,1	-61,9
5.2 Organische Peroxide	X	X	X	X	X
6.1 Giftige Stoffe	39,6	X	X	X	X
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	X	X	X	X	X
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-42,6	-21,1	X	X	X

Tabelle 5.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008
Seeverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
	2007	2008	2007	2008	Versand		Empfang	
					2007	2008	2007	2008
1 000 Tonnen								
Gesamttransportmenge	310 948	316 651	3 858	4 142	118 922	119 935	188 169	192 575
darunter Gefahrgut insgesamt	73 949	72 879	1 680	1 556	20 324	19 176	51 945	52 147
davon Klasse								
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	1 548	211	38	2	364	83	1 146	126
2 Gase	2 194	2 111	28	19	385	292	1 782	1 800
3 Entzündbare flüssige Stoffe	62 214	62 586	1 417	1 409	14 161	13 341	46 637	47 836
4.1 Entzündbare feste Stoffe	795	908	6	7	518	595	270	306
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	490	516	6	6	130	140	353	370
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	136	146	1	1	44	52	91	93
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	144	149	5	3	100	96	40	49
5.2 Organische Peroxide	22	25	1	0	10	11	12	13
6.1 Giftige Stoffe	1 538	1 668	28	20	1 063	1 115	447	532
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	4	5	-	-	3	3	2	2
8 Ätzende Stoffe	3 907	3 811	67	52	3 107	3 028	733	731
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	955	744	82	37	441	419	432	289

Tabelle 5.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport

Seeverkehr

Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr	
			Versand	Empfang
Veränderung zum Vorjahr in %				
Gesamttransportmenge	1,8	7,4	0,9	2,3
darunter Gefahrgut insgesamt	-1,4	-7,4	-5,6	0,4
davon Klasse				
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	X	X	X	X
2 Gase	-3,8	-32,6	-24,2	1,1
3 Entzündbare flüssige Stoffe	0,6	-0,5	-5,8	2,6
4.1 Entzündbare feste Stoffe	14,3	3,4	15,0	13,3
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	5,2	-14,7	7,6	4,7
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	7,2	-6,8	19,9	1,3
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	3,3	X	X	X
5.2 Organische Peroxide	9,3	X	X	X
6.1 Giftige Stoffe	8,4	-28,2	4,9	19,2
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	8,2	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	-2,5	-22,3	-2,5	-0,3
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-22,1	X	X	X

Tabelle 6: Gefahrguttransporte im Straßenverkehr 2008

nach Hauptverkehrsverbindungen

(deutsche und ausländische ¹⁾ Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast ohne Durchgangsverkehr)

Straßenverkehr	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	Versand		Empfang	
					1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %
Insgesamt	171 197	1,4	151 112	1,2	10 513	4,9	9 572	0,4
davon								
- inländische Lkw	159 307	1,4	150 587	1,3	4 719	5,5	4 001	1,4
- ausländische Lkw darunter Klasse	11 890	0,8	525	-19,3	5 794	4,4	5 571	-0,3
2 Gase	9 627	4,5	7 619	5,3	983	19,7	1 025	-11,3
3 Entzündbare flüssige Stoffe	114 107	-0,9	105 608	-1,1	4 618	-1,4	3 882	6,4
6.1 Giftige Stoffe	12 593	-2,8	10 297	-3,6	1 148	7,6	1 147	-5,8
8 Ätzende Stoffe	18 134	6,6	13 771	5,1	2 198	15,3	2 164	7,8

¹⁾ EU-27 ohne Deutschland mit Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz.

Tabelle 7.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2007 und 2008
 Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen ohne Durchgangsverkehr^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
	2007	2008	2007	2008	Versand		Empfang	
					2007	2008	2007	2008
1 000 Tonnen								
Gesamttransportmenge	2 995 593	3 042 292	2 847 276	2 895 469	84 028	84 223	64 289	62 600
darunter Gefahrgut insgesamt	157 070	159 307	148 652	150 587	4 472	4 719	3 946	4 001
davon Klasse								
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	2 275	3 265	2 069	2 979	84	102	122	184
2 Gase	8 169	8 595	7 195	7 574	477	564	497	457
3 Entzündbare flüssige Stoffe	109 904	108 749	106 510	105 419	1 744	1 672	1 649	1 658
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	2 956	3 133	2 625	2 853	238	194	93	86
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	1 003	1 003	905	913	60	49	39	41
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	806	958	672	833	76	67	58	57
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	1 034	947	916	825	58	65	60	57
5.2 Organische Peroxide	75	69	61	55	9	10	4	4
6.1 Giftige Stoffe	11 776	11 357	10 619	10 234	633	646	524	477
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	1	1	1	1	0	0	0	0
8 Ätzende Stoffe	14 792	15 792	12 985	13 654	1 035	1 274	772	863
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	4 278	5 437	4 094	5 245	58	76	127	116

^{*)} Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.

Tabelle 7.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport
 Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen ohne Durchgangsverkehr*)
 Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr	
			Versand	Empfang
Veränderung zum Vorjahr in %				
Gesamttransportmenge	1,6	1,7	0,2	-2,6
darunter Gefahrgut insgesamt	1,4	1,3	5,5	1,4
davon Klasse				
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	X	X	X	X
2 Gase	5,2	5,3	18,1	-8,1
3 Entzündbare flüssige Stoffe	-1,1	-1,0	-4,1	0,5
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	6,0	8,7	-18,5	-7,7
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	0,0	0,9	-17,8	5,6
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	X	X	X	X
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	-8,4	-9,9	11,8	-4,6
5.2 Organische Peroxide	-7,6	-9,0	1,9	-8,8
6.1 Giftige Stoffe	-3,6	-3,6	2,2	-9,0
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	6,8	5,2	23,1	11,8
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	X	X	X	X

*) Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.

Tabelle 7.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2007 und 2008
 Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen ohne Durchgangsverkehr^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
					Versand		Empfang	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	Mill. tkm							
Gesamttransportleistung	332 149	330 152	261 432	264 538	38 817	36 089	31 900	29 525
darunter Gefahrgut insgesamt	17 101	17 082	13 326	13 566	2 148	1 975	1 627	1 540
davon Klasse								
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	487	702	372	532	51	69	64	101
2 Gase	1 576	1 760	1 179	1 341	215	240	182	180
3 Entzündbare flüssige Stoffe	9 919	9 385	8 429	8 120	835	703	656	561
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	413	392	292	293	88	66	33	32
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	137	129	106	103	20	16	10	10
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	173	186	109	128	37	29	27	30
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	160	145	107	98	31	28	22	20
5.2 Organische Peroxide	15	14	9	9	5	4	2	2
6.1 Giftige Stoffe	1 510	1 499	929	984	333	299	249	217
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Ätzende Stoffe	2 418	2 528	1 570	1 682	508	500	340	346
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	291	341	225	277	25	23	42	41

^{*)} Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.

Tabelle 7.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport
 Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen ohne Durchgangsverkehr*)
 Veränderungsrate 2008 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr	
			Versand	Empfang
Veränderung zum Vorjahr in %				
Gesamttransportleistung	-0,6	1,2	-7,0	-7,4
darunter Gefahrgut insgesamt	-0,1	1,8	-8,0	-5,3
davon Klasse				
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	X	X	X	X
2 Gase	11,7	13,7	11,7	-1,2
3 Entzündbare flüssige Stoffe	-5,4	-3,7	-15,8	-14,3
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	-5,2	0,4	-24,7	-2,1
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	-5,9	-3,0	-23,1	-2,8
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	X	X	X	X
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	-9,3	-8,4	-12,1	-9,8
5.2 Organische Peroxide	-6,6	-1,6	-12,2	-16,7
6.1 Giftige Stoffe	-0,7	5,9	-10,2	-12,9
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	4,5	7,1	-1,5	1,7
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	X	X	X	X